



Abschlussbericht der Karlsruher Bücherschau 2010

Mit „Liebe, Lust und Leidenschaft“ zu einem neuen Besucherrekord

64.000 Besucher bescherten der Karlsruher Bücherschau vom 11. November bis zum 5. Dezember einen neuen Besucherrekord. 22.000 Bücher, ein vielfältiges Programm mit 90 Lesungen, Vorträgen und Filmen machten das Regierungspräsidium am Rondellplatz in Karlsruhe zu einem Anziehungspunkt für leidenschaftliche Leser.



An über 200 Standeinheiten konnten Verlage dem interessierten Besucher ihre Novitäten und Backlisttitel präsentieren. Die Themenschaubereiche haben sich erneut als Orientierungshilfe bewährt, hier konnten Lesehungrige in Rubriken wie „Bild- und Kunstbände“ oder „Essen und Trinken“ schmökern. Die Präsentation des „Deutschen Buchpreises“, der „Corine“ sowie die von Focus präsentierte Ausstellung „Ausgezeichnet“, die international preisgekrönte Autoren und deren Bücher vorstellt, waren eine beliebte Anlaufstelle.

Die Jubiläumsausstellung „Widerreden“ zum sechzigjährigen Bestehen des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels gab ebenfalls Anlass zum Verweilen. Einen Einblick in die Werke regionaler Schriftstellerinnen und Schriftsteller gab der Stand „Karlsruher Autorinnen und Autoren stellen sich vor“. Der 250. Geburtstag des mit Karlsruhe verbundenen Dichters und Theologen Johann Peter Hebel wurde durch eine eigene Buchpräsentation gewürdigt. Über 500 Kalender, darunter die Sieger und Shortlist der „Internationalen Kalenderschau“, bereicherten die Buchausstellung nicht nur optisch. Zahlreiche Besucher gingen gleich nach der Bücherschau mit den auf den bereit gestellten Memokarten notierten Titeln in die nächste Buchhandlung.

Die neueste Lern- und Edutainment-Software konnte in der „Medienbox“ an den vom Landesmedienzentrum Karlsruhe zur Verfügung gestellten Computern sofort getestet werden. Hörbuchinteressierte hatten hier auch die Möglichkeit, an den eigens dazu eingerichteten Hörstationen einen akustischen Eindruck der Neuerscheinungen des Hörbuchmarktes zu gewinnen.



Die kleinen Besucher der Bücherschau kamen auch in diesem Jahr voll auf ihre Kosten: Das Kinderland zog erneut Familien, Schulklassen und Kindergartengruppen an und lud mit einer gemütlich eingerichteten Lesecke zum Schmökern und Verweilen ein. Die Stände der Kinder- und Jugendbuchverlage, die Präsentation des Deutschen Jugendliteraturpreises, sowie die Bücherbox, eine Zusammenstellung ausgewählter Kinder- und Jugendbücher, wurden regelmäßig belagert. Der fünfzigste Geburtstag eines jung gebliebenen Kinderbuchklassikers

wurde mit Unterstützung des Thienemann Verlags am „Jim-Knopf-Kindertag“ gebührend gefeiert: An Bastel- und Malstationen wurden Kunstwerke rund um den kleinen Jungen von der Insel Lummerland geschaffen und bei einem Quiz konnten tolle Preise gewonnen werden. Kurze Filme und eine Lesung rundeten das Programm zum Jubiläum ab. Während der ganzen Ausstellungsdauer waren die Illustrationen von Franz Josef Tripp für Michael Endes Jim-Knopf-Bücher zu sehen.

Erneut bewährt haben sich die Schülerlesungen, die Lehrer mit ihren Schulklassen rege besuchten. Etablierte Kinder- und Jugendbuchautoren wie Ingo Siegner oder Bettina Obrecht konnten hautnah miterlebt werden. Gerne beantworteten die Autoren auch Fragen zu ihrer

Arbeit als Schriftsteller. Nach den Lesungen hatten die Schüler und Schülerinnen die Gelegenheit, in der Ausstellung nach neuem Lesestoff zu suchen.

Sinnlich ging es beim diesjährigen Schwerpunktthema „Liebe, Lust und Leidenschaft“ zu: Zu den sechs Rubriken „Singles, Partnerschaften und Familie“, „Sexualität und Erotik“, „Fotografie und Kunst“, „Liebesromane“ und „Poesie“ wurden über 700 Bücher präsentiert. Passend zum Thema las Sven Hillenkamp aus seinem mit dem Clemens-Brentano-Preis ausgezeichneten Essay „Das Ende der Liebe. Gefühlte Nähe im Zeitalter unendlicher Freiheit“ und Harald Martenstein sorgte bei der Präsentation seines neuen Romans „Gefühlte Nähe“ für einen Besucheransturm.



Ein Star auf der Bücherschau war das Gastland Schweiz: Der „Switzerball“, eine vom Künstler Charles Morgan konstruierte elektromechanische Kugelbahn, lud den Betrachter zu einer Sightseeingtour durch das Ferienland Schweiz ein und lockte zusätzliche Besucher in die Buchausstellung. Dort erwarteten das Publikum über 1.500 Bücher in den drei Rubriken „Bücher aus der Schweiz“, „Schweizer Autoren“ und „Schweiz im Buch“. Ebenso wurde der „Mythos Glacier Express“ in einer Fotoausstellung näher gebracht. Liebhaber der Buchkunst konnten sich in der Ausstellung „Buchgestaltung in St. Gallen“ einen Überblick über die Buchproduktion der Ostschweiz seit der Mitte des letzten Jahrhunderts verschaffen. Eine breite Palette an Schweizer Autoren der Gegenwart, wie beispielsweise Adolf Muschg und Lukas Hartmann, lernten Literaturbegeisterte bei den zum Gastland angebotenen Lesungen kennen. In einer Multivisionsshow mit einem Vortrag von Michael Murza wurden die Zuschauer in das Alpenland entführt und in einer Käsedegustation mit Dominik Flammer kamen Gourmets voll auf ihre Kosten. Für Reiselustige gab es zudem ein Gewinnspiel bei dem die Besucher eine dreitägige Reise in die Schweiz gewinnen konnten. Möglich machten dieses umfangreiche Rahmenprogramm der Schweizer Verlegerverband SBVV, die Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, das Schweizerische Generalkonsulat in Stuttgart, RailAway, SchweizTourismus und Switzerland Cheese Marketing.

Zahlreiche weitere Veranstaltungen boten dem Publikum die Gelegenheit sowohl jungen, noch weniger bekannten Autoren wie Anna-Elisabeth Mayer und Kristof Magnusson zuzuhören, als auch etablierte Schriftsteller wie Thommie Bayer oder Martin Mosebach persönlich zu erleben. Lesungen mit regionalen Autoren wie Eva Klingler und Claudia Mummert waren bei den Karlsruhern von besonderem Interesse. Publikumsrenner waren wie gewohnt auch die „Flüssigen Freitage“, hier wurde zu literarischer Kost Bier oder Wein kredenzt.

Freunde der Kriminalliteratur konnten an der Sonderschau „Krimi“ ihrem investigativen Gespür nachgehen. Der Schauspieler Michael Fitz begeisterte mit seiner Lesung aus Max Bronskis neuem Roman „Nackige Engel“ und an der „12. (Flüssigen) Kriminacht“ drehten sich alle Krimis um verschiedene Getränke, die den Gästen zum Verkosten gereicht wurden.

Nach insgesamt dreieinhalb turbulenten Wochen hat sich erneut gezeigt, dass die Karlsruher Bücherschau als Kulturevent in der Vorweihnachtszeit nicht mehr wegzudenken ist.

Die nächste Bücherschau beginnt am 10. November 2010. Als Gastland wird sich die Tschechische Republik präsentieren, das Schwerpunktthema lautet „Buch und Kunst“.

Fragen zur Karlsruher Bücherschau beantwortet Ihnen gerne Silke Müller:
Tel.: 0711 / 61941-26, E-Mail: mueller@buchhandelsverband.de
www.buecherschau.de